

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Betriebswirtschaft“ der MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH am Standort Innsbruck

Auf Antrag der MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH vom 20.12.2013 führte die AQ Austria ein Verfahren zur Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Betriebswirtschaft“ gemäß § 8 Abs 1 FHStG idgF und § 23 HS-QSG idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zur antragstellenden FH-Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH (Kurzbezeichnung: MCI GmbH)
Standort/e der FH-Einrichtung	Innsbruck
Informationen zum beantragten Studiengang	
Studiengangsbezeichnung	Betriebswirtschaft (StgKz: 0765)
Studiengangsart	Bachelorstudiengang
Regelstudiendauer	6 Semester
ECTS	180

Aufnahmeplätze je Std.Jahr	24
Organisationsform	Berufsbegleitend (BB)
Akademischer Grad	Bachelor of Arts in Business, BA oder B.A.
geplanter Start	WS 2014/15
akkreditiert für den/die Standort/e	Innsbruck

2 Kurzinformation zum Verfahren

Die MCI GmbH beantragte am 20.12.2013 die Akkreditierung des Studienganges „Betriebswirtschaft“, am Standort Innsbruck.

In der Sitzung vom 21.3.2014 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle
Prof. Dr. Wolfgang Renninger	Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und Leiter Gutachter/innen-Gruppe
Dr. Claudia Heinisch	SAP Österreich GmbH	Gutachterin mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Rebecca Lauther, B.Sc.	RWTH Aachen	Studentisches Mitglied der Gutachter/innen Gruppe

Am 30.4.2014 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreter/innen der AQ Austria in den Räumlichkeiten der MCI GmbH in Innsbruck statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der Sitzung vom 4.7.2014. Die Entscheidung wurde am 24.7.2014 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 29.7.2014 rechtskräftig.

3 Antragsgegenstand

Der Online-Bachelor-Studiengang ‚Betriebswirtschaft‘ am Management Center Innsbruck soll den AbsolventInnen eine fundierte und solide Ausbildung auf dem Gebiet der Betriebswirtschaft bieten. Der berufsbegleitende Studiengang wird im Online Format (Blended Learning Konzept) geführt. Blended Learning verbindet synchrone und asynchron geführte Online Phasen mit Präsenzphasen (bis zu 10 Tage im Semester).

Die AbsolventInnen

- haben Kenntnis über aktuelle Konzepte und Modelle der Betriebswirtschaft, der managementorientierten BWL und insbesondere auch von wirtschaftswissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen und den Bereichen Rechnungswesen und Controlling, Volkswirtschaftslehre und quantitative Methoden;
- kennen die Methoden und Werkzeuge des Projekt- und Qualitätsmanagements und können diese in ihren Aufgabengebieten auch anwenden;
- haben die nötigen kommunikationstechnischen und sozialen Fähigkeiten, in (virtuellen) Teams zu arbeiten bzw. kleinere Teams zu führen.

Mögliche Berufsfelder für AbsolventInnen sind: Fachkräfte / Projektassistenz / Junior Consultants in den Bereichen Marketing, Buchhaltung, Controlling, Personal, Qualitätsmanagement, Dienstleistung, Verkauf & Vertrieb.

4 Zusammenfassung der Bewertungen der Gutachterinnen und Gutachter

Auszug aus dem Gutachten:

„Der vorgelegte Studiengang folgt in seiner Zielsetzung und Ausrichtung den Ergebnissen der durchgeführten Bedarfs- und Akzeptanzanalyse. Die angestrebten Tätigkeitsfelder für potentielle Absolvent/innen leiten sich stringent aus der Entwicklung der Arbeitsmarktstruktur ab. Der Abschluss in Form eines Bachelor of Arts in Business spiegelt den praxisorientierten Anspruch des Studienprogramms wider. Das aus den Kompetenzprofilen abgeleitete Curriculum umfasst einschlägige funktions- und methodenorientierte BWL-Inhalte ebenso wie Inhalte zur Entwicklung persönlicher Kompetenzen. Der Studienaufbau entspricht im Hinblick auf Modularisierung, ECTS (Workload), Prüfungsformen und integriertem Berufspraktikum den Vorgaben des Bologna-Prozesses. Das didaktische Grundkonzept basiert auf einem Blended Learning Ansatz unter Einbeziehung von Präsenz- und virtuellen Anteilen. Dabei entspricht das beschriebene didaktische Szenario in seiner technischen und organisatorischen Ausgestaltung dem heutigen Verständnis von E-Learning Studienprogrammen. Die Produktion des entsprechenden Lernmaterials sowie die Einbindung und Ausprägung der Kommunikations- und Kollaborationsprozesse werden mit dem Ausbau des Studiengangs schrittweise umgesetzt. Hierfür hat das MCI entsprechende Ressourcen personeller, organisatorischer und finanzieller Art in ausreichendem Umfang eingeplant.

Der zum Einsatz kommende Lehrkörper unterrichtet zum größten Teil bereits in anderen einschlägigen Studiengängen des MCI. Die Rolle der Studiengangsleitung befindet sich in der Ausschreibung und wird voraussichtlich in naher Zukunft besetzt. Das ausgewiesene Betreuungsverhältnis von Lehrenden zu Studierenden ist mehr als ausreichend. Zur Qualifikation der Lehrenden, gerade im Hinblick auf den Einsatz von E-Learning, werden verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten und Unterstützungsleistungen durch das MCI angeboten. Darüber hinaus kann auch das Angebot des Forums neue Medien in der Lehre (afm) Austria genutzt werden. Das Entwicklungsteam entspricht mit seiner facheinschlägigen, wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen den geforderten Anforderungen.

Das MCI betreibt seit Jahren ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem, in dem auch der beantragte FH-Bachelorstudiengang eingebettet ist. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass der Studiengang in der Entwicklungsphase bereits zwei Mal einen Regelkreis gemäß den



Vorgaben des hausinternen Qualitätsmanagementsystems durchlaufen hat, um so Verbesserungspotentiale aufzudecken, zu implementieren und die Umsetzung zu überprüfen. Nach dem Start des Studiengangs ist die Einrichtung eines Qualitätssicherungsgremiums geplant, welches unter anderem auch Mitglieder des Entwicklungsteams und der Studierendenschaft beinhalten soll. Das Qualitätsmanagement steuert auch die regelmäßig durchgeführten Evaluationen der Lehrveranstaltungen und Befragungen von Studierenden, Absolventen/innen und anderen Stakeholdern. In diesem Zusammenhang sollte nach Anlauf des Studiengangs auch der Workload der Studierenden überprüft werden.

Der vorgelegte Finanzierungsplan umfasst einen Zeitraum von 5 Jahren und enthält alle mit dem Studiengang verbundenen Kosten. [...] Bei der Planung wurde von einer Kohortengröße von 24 Studienanfänger/innen pro Studienjahr ausgegangen. Die Kosten pro Studienplatz erscheinen angemessen.

Die Einbindung von Studierenden in F&E-Projekte hat für Bachelorstudiengänge, speziell in berufsbegleitender Form, aus Sicht der Gutachter/innen keine große Bedeutung. Unabhängig davon enthält das Curriculum auch Lehrinhalte, die die Studierenden auf eine forschende Tätigkeit, z.B. im Rahmen ihrer Bachelorarbeiten hinführen soll.

In dem hier vorliegenden Bachelor-Studiengang ist für die Studierenden kein Auslandsaufenthalt curricular vorgesehen. Unabhängig davon bieten sich für die Studierenden aufgrund des Blended-Learning Ansatzes genügend Möglichkeiten, das vorhandene Angebot an Auslandsaufenthalten des MCI zu nutzen. Der Studiengang strebt aber nationale und internationale Kooperationen an, welche sich insbesondere auf das Content Sharing und die Lehrendenmobilität beziehen. Erste konkrete Planungen hierzu bestehen bereits.“

5 Akkreditierungsentscheidung und Begründung

Das Board der AQ Austria hat in seiner Sitzung vom 4.7.2014 beschlossen, dem Antrag der MCI GmbH vom 20.12.2013 (Antragsversion: 9.5.2014) auf Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Betriebswirtschaft“, StgKz 0765, stattzugeben.

Die Prüfung des Antrags auf Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Betriebswirtschaft“ StgKz 0765, erfolgte entsprechend § 6 Abs 1 FH-Akkreditierungsverordnung im Rahmen eines Vor-Ort-Besuchs bei der antragstellenden Institution durch eine Gutachter/innen-Gruppe. Das Gutachten der Gutachter/innen-Gruppe wurde der MCI GmbH zur Stellungnahme vorgelegt. Die MCI GmbH hat auf eine Stellungnahme verzichtet.

Das Board der AQ Austria folgt der Bewertung der Gutachter/innen und stellt fest, dass die Akkreditierungsvoraussetzungen gemäß § 8 FHStG idgF sowie § 23 HS-QSG in Verbindung mit §§ 16f FH-Akkreditierungsverordnung erfüllt sind.

6 Anlagen

Gutachten (Version 26.5.2014)